

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **18 (1900)**

Heft 97

PDF erstellt am: **06.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

13 mars. Daniel DuCommun, négociant, domicilié à Gorgier, et Isabelle-Louise, née Lambert, veuve de Charles-Daniel DuCommun, propriétaire, domicilié à Gorgier, ont constitué à Gorgier, sous la raison sociale **DuCommun et C^e** une société en commandite, commençant le 10 mars 1900 et dans laquelle Daniel DuCommun est seul associé indéfiniment responsable et veuve Isabelle-Louise DuCommun, née Lambert, est associé commanditaire pour une somme de trois mille francs (fr. 3000). Genre de commerce: Vins en gros. Bureaux: à Gorgier.

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Aargauischen Bank in Aarau

vom Jahre 1899.

(Dekretagässe Genehmigung vorbehalten.)

Soll		Haben	
Lastenposten		Nutzposten	
		I. Verwaltungskosten.	
		6,265 —	Entschädigungen an die Verwaltungsbehörden.
		84,167 45	Besoldungen an Angestellte und Hilfspersonal, inklusive Sparkassaeinnehmer, Gratifikationen an Lehrlinge.
		2,946 35	Assekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes.
		6,000 —	Lokalmiete.
		2,425 85	Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Bewachung.
		8,506 35	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnemente etc.).
		9,704 87	Porti, Depeschen, Telephon, Stempelmarken und Konkordatspesen.
		12,175 30	Spesen für Beschaffung von Barschaft.
136,681	17	5,090 —	Banknoten-Erstellungskosten (Abschreibung).
		II. Steuern.	
		4,849 05	Bundes-Banknotensteuer.
		24,006 65	Kantonale Banknotensteuer.
49,480	70	16,376 10	Kantonale Staats- und Patentsteuer.
		4,248 90	Gemeindesteuern.
		III. Passivzinsen.	
		<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>	
		3,983 37	An Emissionsbanken und Korrespondenten.
		161,880 51	An Conto-Corrent-Kreditoren.
		188,941 78	An Sparkassa-Einlagen.
		<i>b. Auf Schuldscheine aller Art.</i>	
		An kurzfristige Depositeubeine:	
		10,814 91	Bezahlte Zinsen.
		6,768 30	Ratazinsen auf 31. Dezember 1899.
		17,073 21	
		6,862 55	Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.
		10,210 66	
		An Schuldscheine auf Zeit:	
		1,056,061.	Bezahlte Zinsen.
		49,700 75	Fällige und nicht erbobene Zinsen.
		628,769 50	Ratazinsen auf 31. Dezember 1899.
		1,784,521 25	
1,456,826	02	1,141,809 70	Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Zinsen vom Vorjahre.
		IV. Verluste und Abschreibungen.	
		2,116 35	Auf Conto-Corrent-Debitoren.
		126 50	Auf Hypothekaranlagen.
76,296	50	74,053 65	Auf Effekten (öffentliche Wertpapiere), Mindertaxation.
		VI. Reingewinn.	
		52,376 78	Gewinn-Saldo-Vortrag von 1898.
502,708	67	450,331 89	Reingewinn des Rechnungsjahres 1899.
		I. Ertrag des Wechselconto.	
		Disconto-Schweizer Wechsel:	
		201,895. 09	Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen
		16,816. 28	Rückdisconto vom Vorjahre zu durchschnittlich 4,51 %
		218,711. 37	
		84,600. 40	Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1899 zu durchschnittlich 5,65 %
184,110	97		
		Wechsel auf das Ausland:	
		24,995. 44	Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen und Kursgewinne
		1,898. 40	Rückdisconto vom Vorjahre zu durchschnittlich 4,59 %
		26,893. 84	
		8,149. 80	Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1899 zu durchschnittlich 5,32 %
28,744	04		
		Wechsel mit Faustpfand (Lombards):	
		74,939. 35	Vereinnahmte Zinsen
		7,496. 20	Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/4 %
		82,435. 55	
		10,697. —	Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1899 à 5 1/4 %
71,788	55		
		Wechsel zum Inkasso:	
		1,868. 01	Vereinnahmte Inkassogebühren etc.
280,961	57		
		II. Aktivzinsen und Provisionen.	
		<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>	
		10,609 41	Von Emissionsbanken und Korrespondenten
		261,752 47	Von Conto-Corrent-Debitoren
		26,650 03	Von Conto-Corrent-Kreditoren, Provisionen
		<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>	
		Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit (Vorschüsse):	
		67,702. 10	Vereinnahmte Zinsen
		36,979. 60	Ratazinsen auf 31. Dezember 1899
		104,681. 70	
69,478	85	35,202. 85	Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre
		Von Hypothekar-Anlagen aller Art (Annuitäten-Darlehen, Gült-Darlehen und Zahlungsbriefen):	
		1,270,775. 98	Vereinnahmte Zinsen
		241,412. 10	Zinsrestanzen auf Jahresschluss
		653,641. 15	Ratazinsen auf 31. Dezember 1899
		2,165,829. 23	
		822,479. 90	Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre
1,343,349	33		
		Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):	
		186,380. 20	Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten
		11,480. 90	Kursgewinne auf eigenen Effekten
		29,855. 70	Ratazinsen auf 31. Dezember 1899
		177,696. 80	
		85,025. 10	Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre
		142,671. 70	
		12,602. 05	Provisionen u. s. w. auf An- und Verkauf für Rechnung Dritter
155,273	75		
		III. Ertrag von Immobilien.	
			Vom Bankgebäude
			6,000 —
		IV. Gebühren und Entschädigungen.	
		Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und verschlossenen Wertteln, Wertgegenständen etc.:	
		10,852 05	a. eingegangene
		656 50	b. ausstehende
			11,508 55
		V. Diverse Nutzposten.	
			Agio auf Münzsorten, fremden Noten etc.
			2,881 42
		VI. Eingänge von früheren Abschreibungen.	
		1,107 90	Von Correspondenten
		48 —	n Sparkassa-Conto
			1,150 90
		VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1898	
			52,376 78
2,221,993	06		2,221,993 06

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Aargauischen Bank vom Jahre 1899.

Verteilung des Reingewinnes gemäss §§ 51 *) und 52 des Bankdekretes.

Der Reingewinn beträgt	Fr. 502,708. 67
Vortrag auf neue Rechnung	n 22,708. 67
	Aus den verbleibenden Fr. 480,000. —
erhält zuerst das Aktienkapital seine Minimaldividende von 4 %	n 240,000. —
	Der Rest von Fr. 240,000. —
entfällt zu 50 % auf sämtliche Aktien zu gleichmässiger Verteilung	Fr. 120,000. —
40 % an den Staat Aargau zur Verwendung für gemeinnützige Zwecke	n 96,000. —
10 % an die sämtlichen Angestellten	n 24,000. — n 240,000. —

*) § 51: Aus der am Schlusse des Rechnungsjahres auf den Geschäften der Bank erzielten Dividende werden zuerst die Aktien zu 4 % verzinst. Der Ueberschuss wird dann folgendermassen verteilt: 50 % unter sämtliche Aktien, 40 % werden in den Reservefonds gelegt, 10 % an die Angestellten der Bank. Letztere können jedoch bei sehr grossen Superdividenden auch auf einen minderen Anteil angewiesen werden. In diesem Fall bestimmt die Aktionärversammlung die Verwendung des übrigbleibenden Restes.

§ 52: Der Sicherheitsfonds bleibt arbeitendes Kapital der Bank und soll geküpfert werden, bis er auf 10 % des Aktienkapitals angestiegen ist. Von diesem Zeitpunkte an werden die letzten 40 % des Reingewinnes dem Staate zur Verwendung für gemeinnützige Zwecke übergeben, fallen aber neuerdings dem Sicherheitsfonds zu, wenn letzterer wieder unter 10 % des Aktienkapitals sinkt.

Jahresschluss-Bilanz der Aargauischen Bank in Aarau

auf 31. Dezember 1899.

(Dekretsgemässe Genehmigung vorbehalten.)

Aktiven**Passiven**

Aktiven			Passiven		
I. Kassa.			I. Noten-Emission.		
2,400,457	41	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft, inbegriffen	Noten in Cirkulation	5,796,450	—
122,720	—	Depositem bei der Centralstelle.	Eigene Noten in Kassa	203,550	—
2,523,177	41	Uebrig gesetzliche Barschaft.			6,000,000
203,550	—	Gesetzliche Barschaft.			
241,550	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).			
24,740	29	Noten anderer Emissionsbanken.			
2,993,017	70	Uebrig Kassaabstände.			
II. Kurzfristige Schulden.			II. Andere Schulden.		
		(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)			
70,075	55	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.	Kurzfristige Depositen-scheine	360,366	96
383,912	01	Korrespondenten-Debitoren.	Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren	12,318	98
15,063	90	Diverse Coupons.	Korrespondenten-Kreditoren	222,022	72
III. Wechselforderungen.			Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	3,749,528	51
		Disconto-Schweizer-Wechsel:	Conto-Corrent-Debitoren, momentan im Haben	636,341	40
1,461,366	75	innert 30 Tagen fällig.	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	2,199,988	83
1,848,297	88	" 31—60 " "	Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen	49,700	75
1,884,017	57	" 61—90 " "	Tantiemen	24,000	—
303,297	60	in über 90 " "			7,254,263
4,486,979	80				85
IV. Wechsel auf das Ausland:			III. Wechsel-Schulden.		
100,229	15	innert 30 Tagen fällig.	Acceptationen		36,454
87,365	50	" 31—60 " "			
74,713	50	" 61—90 " "	IV. Andere Schulden auf Zeit.		
64,945	20	in über 90 " "	(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)		
Wechsel mit Faustpfand:			Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	265,887	40
403,000	—	innert 30 Tagen fällig.	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	2,069,224	25
406,000	—	" 31—60 " "	Schuldscheine (Obligationen), welche im Laufe des		
415,000	—	" 61—90 " "	nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter		
1,224,000	—		Kündigung rückzahlbar sind	15,217,550	—
13,961	70	Wechsel zum Inkasso.	Schuldscheine (Obligationen) mit Rückzahlungsfrist von	17,126,400	—
IV. Andere Forderungen auf Zeit.					34,669,061
		(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)			65
6,361,766	80	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.	V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).		
1,529,412	35	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte	Rückdisconto auf Aktivposten vide Detail in der Ge-	48,447	20
		(Vorschüsse).	Ratanzinsen auf Passivposten winn- u. Verl.-Rechg.	635,517	80
		Hypothekar-Anlagen aller Art:	Zu verteilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1899	456,000	—
17,126,270	55	Annuitäten-Darlehen.			1,139,965
18,977,960	64	Geld-Darlehen.			
2,873,726	82	Zahlungsbefehle.			
V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.			VI. Eigene Gelder.		
682,185	—	Aktien	Einbezahltes Kapital	6,000,000	—
2,551,342	10	Obligationen (vide Beilage Nr. 2).	Ordentlicher Reservefonds	600,000	—
		Effekten (öffentliche Wertpapiere).	Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1900	22,708	67
VII. Feste Anlagen.					6,622,708
140,000	—	Immobilien, zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.			67
8,000	—	Mobilien " " " "			
VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).					
961,863	55	Ratanzinsen auf Aktivposten.			
656	50	Diverse (ausstehende Aufw.-währungs-Provisionen).			
55,722,463	82				55,722,463
					82

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Aargauischen Bank auf 31. Dezember 1899.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1899.

	Emission	In Kassa	In Cirkulation
600 Noten von Fr. 1000 =	Fr. 600,000	2,000	598,000
1,700 " " " =	" 850,000	5,500	844,500
31,500 " " " =	" 3,150,000	167,900	2,982,100
28,000 " " " =	" 1,400,000	28,150	1,371,850
61,800 Noten	Fr. 6,000,000	203,550	5,796,450

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

Das reglementarische Maximum eines Sparkassa-Guthabens beträgt Fr. 500, beim Bureau Aarau Fr. 2000.

Gemäss § 120 des Bankreglementes leistet die Sparkassa auf Verlangen Rückzahlungen:

- Sofort, wenn die zurückzuzahlende Summe Fr. 200 nicht übersteigt; doch dürfen innerhalb Monatsfrist nicht mehr als Fr. 200 auf diese Weise zurückgezogen werden.
- Einen Monat nach erfolgter Aufkündigung, wenn der zurückzuzahlende Betrag Fr. 200 übersteigt. Bei Konvenienz der Bank werden jedoch auch solche Beträge unter Abzug eines Monatszinses auf erstes Begehren ausbezahlt.

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

- 8848 Einleger-Conti mit einem Guthaben unter Fr. 200 Fr. 575,983.83
 - 8120 Einleger-Conti mit einem Guthaben über Fr. 200, à je Fr. 200 " 1,624,000.—
- Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 2,199,983.83
- 8120 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 200, nach 8 Tagen rückzahlbar " 2,069,224.25
- Fr. 4,269,208.08

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

§ 93 des Geschäfts-Reglementes lautet:

„Ueber die Rückzahlungsfrist grösserer Depositen behält sich die Anstalt die Aufstellung besonderer Bedingungen vor.“

In Ausführung dieser Reglementsbestimmung hat der Bankvorstand unterm 29. Dezember 1888 beschlossen:

„Guthaben von Conto-Corrent-Kreditoren (Depositen in laufender Rechnung) sind bis zum Betrage von Fr. 10,000 sofort rückzahlbar. Für Beträge über Fr. 10,000 kann die Direktion — anderweitige besondere Vereinbarung vorbehalten — eine Kündigung von 10 Tagen seitens des Kreditors beantragen.“

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

- 655 Conti mit einem Guthaben unter Fr. 10,000 Fr. 767,135.87
 - 117 Conti mit einem Guthaben über Fr. 10,000, à je Fr. 10,000 " 1,170,000.—
- Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 1,937,135.87
- 117 Conti, das Guthaben über Fr. 10,000, eventuell nach 8 Tagen rückzahlbar " 1,812,392.64
- In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 3,749,528.51
- 3 Conti mit einem Gesamtbetrag, nach 8 Tagen rückzahlbar " 265,887.40
- Fr. 4,015,415.91

Beilage Nr. 5. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Engagements, herrührend von weiter begebenen, noch nicht verfallenen

Wechseln aller Art Fr. 258,846.59

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Co à Berne.